

Ausstattung mit intelligenten Messsystemen

Intelligente Messsysteme = digitale Stromzähler + Smart Meter Gateway als Kommunikationsmodul

Mit intelligenten Messsystemen sind in der Regel Messstellen von gewerblichen und industriellen Kunden bzw. öffentlichen Einrichtungen und Anlagenbetreibern, die Strom erzeugen, auszustatten. Vom Einbau intelligenter Messsysteme sind verpflichtend betroffen:

- Messstellen von Kunden mit einem **Jahresstromverbrauch** über 6.000 kWh,
- Messstellen von Kunden mit einer Vereinbarung nach § 14a des Energiewirtschaftsgesetzes,
- Messstellen von Betreibern einer **Erzeugungsanlage** mit einer installierten Leistung über 7 kW.

Über den pflichtgemäßen Einbau hinaus können optional mit intelligenten Messsystemen ausgestattet werden:

- Messstellen von Kunden mit einem Jahresstromverbrauch bis 6.000 kWh,
- Messstellen von Betreibern einer Erzeugungsanlage mit einer installierten Leistung bis 7 kW.

Die Ausstattung mit intelligenten Messsystemen kann beginnen, wenn mindestens drei voneinander unabhängige Hersteller intelligente Messsysteme nach den Vorgaben des Messstellenbetriebsgesetzes am Markt anbieten und das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) dies auf seiner Internetseite veröffentlicht hat.

Die Veröffentlichung ist bislang noch nicht erfolgt (Stand 31.12.2017), so dass eine Ausstattung der Messstelle mit einem intelligenten Messsystem derzeit technisch noch nicht möglich ist.

Ausstattung mit modernen Messeinrichtungen

Moderne Messeinrichtungen = digitale Stromzähler

Alle Messstellen, die nach dem Messstellenbetriebsgesetz nicht mit einem intelligenten Messsystem auszustatten sind, erhalten mindestens eine moderne Messeinrichtung. In der Regel sind hiervon Haushaltskunden betroffen, es sei denn, der Haushaltskunde ist Anlagenbetreiber und erzeugt selbst Energie. Dann wird geprüft, ob bei diesem Kunden ein intelligentes Messsystem zum Einsatz gelangen muss.

Bei allen derzeit bestehenden Messstellen, die für eine Ausstattung mit einer modernen Messeinrichtung in Frage kommen, nehmen die Stadtwerke Plattling die Umstellung auf die neue Gerätetechnik schrittweise beginnend ab 2017 bis zum Jahr 2032 vor.

In Neubauten und Gebäuden mit größeren Renovierungen bauen die Stadtwerke Plattling bei Inbetriebnahme der Installationsanlage moderne Messeinrichtungen ein.